

# Plaffeien und Brünisried vereint

## Neu gegründeter Schützenverein

**An der letzten Generalversammlung der Schützengesellschaft Plaffeien wurde auf das letzte Schützenjahr zurückgeblüht. Mario Bapst wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. In Zukunft wird der neu gegründete Sportschützenverein Plaffeien-Brünisried aktiv sein.**

Präsident Mario Bapst leitete die letzte Generalversammlung der Schützengesellschaft Plaffeien und blickte auf die Höhepunkte 2006 zurück. Die erfolgreiche Durchführung des Feldschusses im Mai sowie das 125-Jah Jubiläum des Vereins mit dem Jubiläumsschiessen im September gehörten zu den grössten Herausforderungen. Der Präsident zeigte sich auch stolz über den zweiten Rang am eigenen Feldschüssen. Der Verein

nahm erfolgreich an der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft und am Freundschaftsschiessen mit Sangernboden, Guggisberg, Riffenmatt, Rechthalten und Brünisried teil. In der Gruppenmeisterschaft gelang der Sektion gleich zweimal der Rundensieg in der Kat. D auf Bezirksebene. In der Kategorie A wurden die Plaffeier gar Sensler Meister.

Die Plaffeier-Schützen hatten erst per Anfang 2006 den Aufstieg unter die 1.-Klass-Gesellschaften der Schweiz geschafft. Insofern konnte man sich im ersten Jahr halten und noch Potenzial ausbauen, was für die Zukunft positiv bewertet wird. Auch die Jungschützen unter der Leitung von Schafer Pascal konnten schöne Erfolge feiern. Insgesamt 13 Feldmeisterschaftsmedaillen sowie sechs Kantonale Meisterschafts- und eine

Verdienstmedaille konnten an langjährige und erfolgreiche Schützen und Vorstandsmitglieder abgegeben werden.

### Zukunft mit den Schützen aus Brünisried

Die Schützen aus Brünisried hatten bereits seit einigen Jahren den Schiessstand in Plaffeien für die Durchführung ihrer Schiessanlässe benutzt. So wurden im letzten Jahr unter den Vorständen intensive Fusionsverhandlungen geführt, so dass bereits am 23. Februar 2007 der neue Sportschützenverein Plaffeien-Brünisried ins Leben gerufen werden konnte. Dieser Verein ersetzt die beiden Schützengesellschaften in Plaffeien und Brünisried und wird durch den bisherigen Vize-Präsidenten der

Schützengesellschaft Plaffeien, Ivo Kolly, geleitet.

An der Gründungsversammlung zeigten sich die Behörden zufrieden, dass innert so kurzer Zeit ein Zusammenschluss geplant und durchgeführt werden konnte. Mit den neuen Strukturen und dem Stand in Plaffeien ist das Schiesswesen im Sense-Oberland für die Zukunft bestens gerüstet. Der neue Verein verfügt zudem über moderne Lasertechnik für das Wintertraining in Brünisried und kann weiterhin von den Synergien mit den Pistolen- und Kleinkaliberschützen profitieren.

Viele der bisherigen Vorstandsmitglieder sind in den neuen Verein übergetreten. Die abtretenden Vorstandsmitglieder Anita Sturny und Beat Rindlisbacher sowie der Revisor Georges Raemy und der Vize-Fähnrich Josef Buchs wurden geehrt. Die

Versammlung ernannte Mario Bapst glanzvoll zum Ehrenpräsidenten. In seiner Amtszeit als Präsident wurde unter anderem der Schiessstand den neuesten Lärmschutzvorschriften angepasst. Er war zudem als Vize-Präsident im OK des Feldschusses tätig. Ivo Kolly dankte ihm auch für die erfolgreiche Leitung der Jungschützen von 1996 bis 1999 sowie für die Organisation vieler erfolgreicher Schiessen und Ausflüge. *Eing.*

**Auszug aus der Rangliste Jahresmeisterschaft: Kat. A:** 1. Piller Otto 554 Punkte, 2. Egli Hans-Peter 552, 3. Egli Daniel 548; **Kat. B:** 1. Hayoz Linus 517, 2. Schafer Pascal 502, Raemy Georges 498; **Kat. C:** 1. Kolly Ivo 538, Raemy Mario 532, Dousse Ruedi 531; **Kat. D:** 1. Baumann Fritz 529, 2. Buchs Josef 521, 3. Schafer Felix 502. **Zoffi-Stich:** 1. Egli Hans-Peter 491 Punkte, 2. Piller Otto 486, 3. Dousse Ruedi und Willi Roland 483.

### POLIZEI

## Überfall nach Lotto des Jugendvereins

Ein 42-jähriger Mann aus dem Kanton Waadt hat in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Promasens drei Personen überfallen, wie die Kantonspolizei mitteilt. Bei den Opfern handelte es sich um die Organisatoren eines Lottos des Jugendvereins. Nach dem Ende der Veranstaltung hatten sie den Mehrzwecksaal verlassen, um den Erlös, mehrere tausend Franken, in ein Auto zu bringen.

### Mit der Handfeuerwaffe bedroht

Als sie das Geld im Kofferraum verstauen wollten, bedrohte sie der Täter mit einer Handfeuerwaffe und zwang sie, das Geld ins Auto zu legen und ihm die Autoschlüssel auszuhandigen. Mit dem gestohlenen Auto floh der Täter in Richtung Fussballplatz. Dort hatte er sein eigenes Auto parkiert, mit dem er die Flucht fortsetzte.

Dank eines Zeugen, der sich die Autonummer merken konnte, konnte die Polizei den Täter bei ihm zu Hause stellen. Im Auto fanden die Beamten die Beute des Überfalls und eine falsche Waffe. Der Täter wurde in Untersuchungshaft genommen. *FN/Comm.*

# Europa-Championne dominiert in Bulle

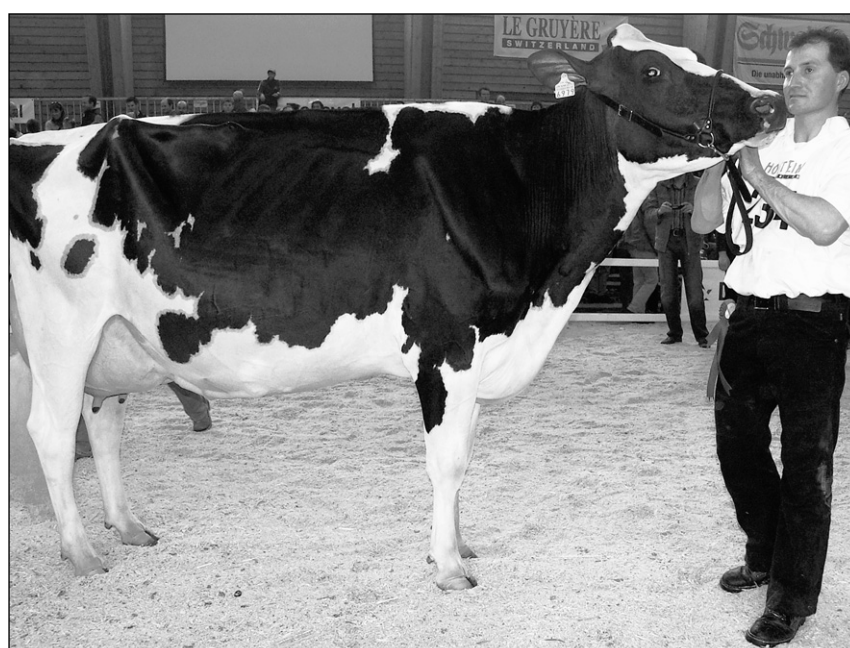
## Expo Bulle als krönender Abschluss der Ausstellungssaison

**Am Wochenende wurden dem «Richter» Tom Kelly aus Irland im Espace Gruyère die 550 schönsten Kühe der Red-Holstein- und Holstein-Rassen vorgeführt. Die Stimmung an diesem Wettbewerb war auch für die nichtbäuerlichen Besucher ein besonderes Erlebnis.**

Die Kuh «Bretagne» von François Morand, Vuadens, welche letztes Jahr in Oldenburg (D) den Europatitel gewonnen hatte, war am Sonntag in Bulle die überragende Siegerin der Gesamtwertung bei der Holstein-Rasse. Bei der Schöneuter-Konkurrenz wurde sie mit der Ehrenmeldung ausgezeichnet. Am Samstag verteidigte die Kuh «Eclipse» von Roger Frossard, Les Pommerats, ihren Titel als Red-Holstein-Championne.

### Nationales und internationales Renommee

Die Milchviehausstellung Expo Bulle hat sich von der regionalen zur nationalen Eliteschau der Milchviehassen Red-Holstein- und Holstein-Rassen entwickelt und sich dank der Zusammenarbeit der Zuchtverbände auf dem internationalen Markt positioniert. Wie die Exponenten der Ausstellung und



**Europasiegerin «Bretagne» von François Morand, Vuadens, setzte sich auch an der Expo Bulle durch.**  
Bild Josef Jungo

Verbänden am Sonntag berichteten, konnten zahlreiche Besucher aus Frankreich, Deutschland, Italien, Holland, USA und Kanada begrüsst werden. Ebenso war eine Gruppe aus

Polen anwesend. Als erfreulich wertete Geschäftsführer Jean-Charles Philipona die zahlreiche Teilnahme aus anderen Kantonen. Die Schweizer Züchter hätten das Top-Niveau erreicht und Genetik aus der Schweiz sei begehrt, ergänzte der Direktor des Schweizerischen Fleckviehzüchterverbandes, Matthias Schelling.

Der Richter Tom Kelly aus Irland lobte die ausgezeichnete Qualität und Ausgeglichenheit der vorgeführten Tiere. Es gehe dabei nicht nur um

die Schönheit der Tiere, sondern um ihre körperlichen Qualitäten (Leistung, Langlebigkeit, Fruchtbarkeit), die den heutigen wirtschaftlichen Anforderungen standhalten müssten, wurde betont.

Aus Deutschfreiburg nahmen etwa ein Dutzend Züchter an der Ausstellung in Bulle teil. Einer davon war Rinaldo Lottaz, Alterswil. Die Kuh Kolumbia, geboren am 18. Oktober 2004, erreichte in ihrer Alterskategorie den 3. Rang. Diese Kuh klassierte sich letztthin an der Ausstellung «Tier und Technik» in St. Gallen in ihrer Kategorie im 2. Rang. Kühe von anderen Ausstellern erreichten einen zweiten und einen dritten Rang. Unter den sechs Siegerkühen (Nationale Championne und Schöneuter) waren jedoch keine dieser Tiere zu finden. *ju*

**Palmares 2007: Red Holstein:** Championne Nationale: Eclipse, Roger Frossard, Les Pommerats; Reserve: Halma, Werner + Rolf Bürki, Eggwil; Ehrenpreis: Jolie, Luc Kilchenmann, Grens. Schöneuter: Java, Louis + William Berthoud, Semsales; Reserve: Jolie, Luc Kilchenmann, Grens; Ehrenpreis: Jessy, Léopold Grosjean, Essertines-sur-Rolle. Kat. 1: Jocker, Claude Charrière, Epagny; 2. Larissa, Samuel Pfister, Sornetan; 3. Girafe, Roland Terreaux, Bonfo.

**Holstein:** Championne Nationale: Bretagne, François Morand, Vuadens; Reserve: Poésie, Pierre + Patrick Oppliger, Sonceboz; Ehrenpreis: Aspen, Marc-Henri + Géraldine Mathieu, Jussy; Schöneuter: Candy, David Frey, Affolter a/A.; Reserve: Jolie, Michel Castella, Sommentier; Ehrenpreis, Bretagne, François Morand, Vuadens. Kat. 1: Shakira, Olivier Bachmann, Le Brouillet; 2. Jolie, Michel Castella, Sommentier; 3. Odyssee, Cyrille + Joe Demierre, La Joux.

### Leidzirkulare Trauerandenken



Wälze die Last deines Weges auf den Herrn und im Vertrauen zu Ihm ruhe. Er wird handeln!

Mit herzlicher Dankbarkeit an meinen himmlischen Vater möchte ich

## Gerda Rindlisbacher-Heimberg

03.08.1917 – 26.03.2007  
Pflegeheim Auried  
vorher wohnhaft Bernstrasse 19, Flamatt

mich von allen meinen lieben Angehörigen und Freunden verabschieden. Auch ihnen gilt mein innigster Dank für die vielen Jahre der Verbundenheit mit Liebe und Wohlwollen, das sie mir immer entgegengebracht haben. Ich bin so dankbar für mein ganzes Leben, das mir so viel Liebe, Glück und Freude, aber auch sehr oft dunkle Zeiten gebracht hat. In all den guten wie in den schweren Tagen durfte ich aber immer überaus grosse Hilfe von unserem Erlöser spüren und mit reichem Segen getröstet und erfreut werden. Danket dem Herrn!

Es trauern um die liebe Verstorbene:

Heinz und Gertrud Heimberg-Ammon, Flamatt  
Silvia und Günther Klups-Heimberg mit Stefan, Peter und Karin von Niederhäusern  
Monika und Luzi Cavegn-Heimberg, Sils-Baselgia  
Gertrud Heimberg, Bern  
Markus und Christine Lüthy mit Familien  
Edy, Anton und Ueli Rüegger mit Familien  
André Sahli mit Familien  
Die Familie Kläy und die Familie Schneiter sowie Anverwandte, Freunde und Bekannte.

Traueradresse: Familie Heinz und Gertrud Heimberg-Ammon  
Bernstrasse 19, 3175 Flamatt

Zur Trauerfeier sind Sie freundlich eingeladen am Donnerstag, 29. März 2007, um 14.00 Uhr in der ref. Kirche Flamatt.

Die Verstorbene ruht in der Aufbahrungshalle der ref. Kirche Flamatt.

Wer unsere liebe Verstorbene anders als mit Blumen ehren möchte, dem empfehlen wir die Unterstützung des «Netzwerks» bäuerliche und private Haushaltheife, 1714 Heitenried, PC 80-82-7, oder der Pro Senectute Schweiz, 3065 Bolligen BE, PC 30-2625-4.

## Hauswirtschaft und Moral

### Gedankenaustausch von Lehrkräften

**Kürzlich fand an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg das Treffen der IGHWPH (Interessengemeinschaft Hauswirtschaft an Pädagogischen Hochschulen) statt. Im Zentrum stand das Referat von Claudia Wespi, Dozentin an der PH Luzern.**

An der Tagung der Interessengemeinschaft Hauswirtschaft an den Pädagogischen Hochschulen versammelten sich Dozentinnen sowie Fachlehrkräfte des Studienfachs Hauswirtschaft aus den Pädagogischen Hochschulen Aargau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Zürich und Freiburg zum gemeinsamen Gedankenaustausch.

Im Zentrum stand das Referat von Claudia Wespi, Dozentin an der PH Luzern. Sie stellte den Fachspezialisten wie auch einigen Studierenden ihre Lizenziatsarbeit vor: «Mit Hauswirtschaft die Moral im Alltag beeinflussen». überhaupt ins Land gelangt sei.

### Wie sind die Arbeitsbedingungen?

Als Verbraucher in der modernen Konsumwelt werde man von Grossunternehmen und Supermärkten im Lebensmittelbereich stark umworben. «Der Konsument muss bei seinem all-

täglichen Einkauf das sichere Gefühl haben, dass die gekaufte Ware auch unseren Normen und Gesetzen entspricht», bemerkte die Referentin. «Erfahren wir jedoch, dass spezialisierte Agrarunternehmen in Europa und weltweit ihre eigenen Angestellten zu schlechten Arbeitsbedingungen beschäftigen, welche bei diesen zu gesundheitlichen Schäden führen, treten bei uns ethische Auseinandersetzungen auf.»

Die Referentin stellte die Frage, ob es für uns moralisch vertretbar sei, Lebensmittel, wie auch eine Vielzahl anderer Konsumgüter, zu konsumieren, die während ihrer Herstellung oder ihrer Verarbeitung anderen Menschen schaden.

### Gezielte Aufklärung

Bei Schülern und Jugendlichen besteht ein grosses Potenzial, sie für diese Fragen zu sensibilisieren, wie Frau Wespi anhand ihrer Studienarbeit erklärte. «Jugendliche können durch gezielte Aufklärungsarbeiten ihr Konsumverhalten besser und gezielter beeinflussen.»

Hierbei habe Hauswirtschaft eine Möglichkeit diese junge Zielgruppe während des Unterrichts anzusprechen, damit sie dann im Familienkreis zu Hause beim Essen über diese Themen diskutieren können. *Eing.*



Paulusdruckerei  
Freiburg